

Grundbegriffe des Rechnungswesens

1. Entscheiden Sie, wer von den folgenden Steuerpflichtigen nicht buchführungspflichtig i. S. v. § 141 AO ist.
 - A Tischlerei Schmidt OHG
 - B Kleinunternehmer L. Listig
 - C Großhändler Müller KG
 - D Einzelhändler Schneider e. K.

2. Wann beginnt die Buchführungspflicht für den Dachdecker Ziegel e. K., der seinen Betrieb am 1. März 2018 eröffnet hat?
 - A Mit der Feier zur Geschäftseröffnung am 1. März 2018.
 - B Mit anmieten seiner Geschäftsräume am 15. Februar 2018.
 - C Mit erledigen seines ersten Auftrages am 25. Februar 2018.
 - D Mit erledigen seines ersten Auftrages am 10. März 2018.

3. Wie lange hat ein Gewerbetreibender seine Eingangsrechnungen nach Steuerrecht aufzubewahren?
 - A 6 Jahre
 - B 10 Jahre
 - C 5 Jahre
 - D 4 Jahre

4. Welche der nachstehenden Arbeitsbereiche gehört nicht zu den Teilbereichen des betrieblichen Rechnungswesens?
 - A Statistik
 - B Buchführung
 - C Werbung
 - D Kalkulation

5. Die Buchführung des Steuerpflichtigen Schultz e. K. weist zum 31.12.2018 folgende Zahlen aus:

Summe des Vermögens am 31.12.2018	390.000 EUR
Summe des Vermögens am 31.12.2017	560.000 EUR
Privatentnahmen	4.000 EUR
Privateinlagen	81.000 EUR

Wie viel EUR betrug der Gewinn zum 31.12.2018?

- A** - 93.000 EUR
B 93.000 EUR
C - 247.000 EUR
D 247.000 EUR
6. Welcher der folgenden Sachverhalte stellt steuerlich eine nicht abzugsfähige Betriebsausgabe dar?
- A** Unternehmer Schneider schenkt seinen Mitarbeitern je ein Osternest zu Ostern im Wert von 40 EUR.
B Unternehmer Schneider bezahlt den Säumniszuschlag für die USt-Nachzahlung 2017 per Banküberweisung.
C Unternehmer Schneider bezahlt den Bußgeldbescheid für zu schnelles Fahren auf dem Weg zum Kunden.
D Unternehmer Schneider bezahlt das Trauergesteck in Höhe von 80 EUR für einen langjährigen Kunden der verstorben ist.
7. Welche Aussage trifft auf aktivierungspflichtige Anschaffungskosten eines Gewerbetreibenden zu?
- A** Kaufpreis, netto
+ Anschaffungsnebenkosten, netto
- Anschaffungskostenminderungen, netto
B Kaufpreis, netto
- Anschaffungsnebenkosten, netto
- Anschaffungskostenminderungen, netto
C Kaufpreis, netto
+ Anschaffungsnebenkosten, netto
D Kaufpreis, brutto
+ Anschaffungsnebenkosten, brutto
- Anschaffungskostenminderungen, brutto

8. Welches Konto wird nicht über das Eigenkapitalkonto abgeschlossen?

- A** Erträge aus privaten Sachentnahmen
- B** Privateinlagen
- C** Gewinn- und Verlustkonto
- D** Privatentnahmen

9. Aus der Saldenliste eines Großhändlers ergeben sich auf den Warenkonten folgende Salden:

Warenbestand/Anfangsbestand lt. Inventur	236.000 EUR
Warenendbestand lt. Inventur	245.900 EUR
Wareneingang	1.468.180 EUR
erhaltene Skonti	29.380 EUR
Bezugskosten	48.600 EUR
Umsatzerlöse	2.612.100 EUR
Erlösschmälerungen	81.200 EUR
Sonstige Kosten	849.400 EUR

Wie viel Prozent beträgt die Handelsspanne?

- A** 43,54 %
- B** 8,77 %
- C** 71,30 %
- D** 41,62 %

10. Welches Konto ist kein Erfolgskonto?

- A** Löhne und Gehälter
- B** Warenbestandskonto
- C** Umsatzerlöse
- D** Zinserträge

Buchungssätze

11. Ihr Mandant bestellte Büromaterial, Kopierpapier etc. bei einem neuen Lieferanten. Er erhält eine Rechnung über insgesamt 416,50 EUR. Auf der Rechnung ist lediglich der Steuersatz von 19 % ausgewiesen.

Welche Buchung muss vorgenommen werden?

- A** Bürobedarf
an Verbindlichkeiten LuL
- B** Bürobedarf
Vorsteuer
an Verbindlichkeiten LuL
- C** Bürobedarf
an Verbindlichkeiten LuL
Vorsteuer
- D** Bürobedarf
Forderungen LuL
an Verbindlichkeiten LuL

12. Unternehmer Schulz beschäftigt für die Sauberkeit seines Bürogebäudes Reinigungskräfte. Eine dieser Reinigungskräfte lässt er am Montag morgen nach seiner Geburtstagsfeier sein Einfamilienhaus reinigen. Die anteiligen Personalkosten belaufen sich auf 75 EUR.

Welche Buchung muss vorgenommen werden?

- A** Privatentnahmen
an unentgeltliche Erbringung einer sonstigen Leistung mit USt
an Umsatzsteuer
- B** Privatentnahmen
an Gehälter
- C** Privatentnahmen
an Erlöse
an Umsatzsteuer
- D** keine Buchung

13. Die von ihrem Mandanten bestellte Spezialmaschine für einen Kunden wurde eine Woche später als vereinbart geliefert. Laut ordnungsgemäßer Eingangsbuchung beläuft sich der Rechnungsbetrag auf 9.000 EUR zzgl. 1.710 EUR USt. Dieser wird nach Abzug von 2 % Skonto und der vereinbarten Konventionalstrafe von 700 EUR durch Banküberweisung beglichen.

Wie lautet der Buchungssatz bei Bezahlung?

- A** Verbindlichkeiten LuL
an Bank
an erhaltene Skonti
an USt
an Schadenersatzleistungen
an USt
- B** Verbindlichkeiten LuL
an Bank
an erhaltene Skonti
an Vorsteuer
an Schadenersatzleistungen
an USt
- C** Verbindlichkeiten LuL
an Bank
an erhaltene Skonti
an Vorsteuer
an Schadenersatzleistungen
- D** Verbindlichkeiten LuL
an Bank
an erhaltene Skonti
an USt
an Schadenersatzleistungen

14. Die Müller OHG belieferte einen Kunden mit hochwertigen Design-Stoffen. Die Forderung betrug laut ordnungsgemäßer Rechnung 45.696 EUR. Bei der Überprüfung der Ware stellte der Kunde einige falsch gelieferte Ballen fest, die er sofort zurücksendete. An einigen anderen Ballen bestanden erhebliche Farbveränderungen. Leider war eine Nacherfüllung nicht möglich. Von daher stimmte der Kunde einer Preisminderung zu und verzichtete auf die Rücksendung.

Wie lautet der richtige Buchungssatz der Müller OHG?

- A** Umsatzerlöse
 Erlösschmälerung
 Umsatzsteuer
 an Forderungen LuL
- B** Erlösschmälerung
 Umsatzsteuer
 an Forderungen LuL
- C** Umsatzerlöse
 Umsatzsteuer
 Erlösschmälerung
 Vorsteuer
 an Forderungen aus LuL
- D** Umsatzerlöse
 Erlösschmälerung
 Umsatzsteuer
 an Verbindlichkeiten LuL

15. Aufgrund einer Schlechtleistung seines Lieferanten sendet ihr Mandant einen Teil der gelieferten Ware im Wert von 12.000 EUR zzgl. 19 % USt zurück. Gleichzeitig erhält er für eine andere Warensendung des Lieferanten einen Preisnachlass in Höhe von 450 EUR zzgl. 19 % USt.

Wie lautet der richtige Buchungssatz?

- A** Verbindlichkeiten aus LuL
 an Wareneingang
 an Vorsteuer
- B** Verbindlichkeiten aus LuL
 an Nachlässe
 an Vorsteuer
- C** Verbindlichkeiten aus LuL
 an Wareneingang
 an Nachlässe
 an Vorsteuer
- D** Verbindlichkeiten aus LuL
 an Nachlässe
 an Umsatzsteuer

16. Einzelhändler Müller e. K. beschäftigt einen Arbeitnehmer. Folgende Gehaltsabrechnung für den Arbeitnehmer Müller liegt Ihnen vor:

Gehalt	2.460,00 EUR
VWL	40,00 EUR
Stpfl./sv-pfl. Gehalt	2.500,00 EUR
Abzüge LSt, KiSt, Soli	342,77 EUR
Abzüge SV AN-Anteil	506,88 EUR
Netto	1.650,35 EUR
VWL	40,00 EUR
Ausgezahlt	1.610,35 EUR
AG-Anteil SV	484,38 EUR

Wie lautet der Buchungssatz für die Gehaltsbuchung am 30.04.?

- A** Gehälter
 an Bank
 an Verbindlichkeiten LSt, KiSt, Soli
 an Verbindlichkeiten VWL
- B** Gehälter
VL
 an Bank
 an Verbindlichkeiten LSt, KiSt, Soli
- C** Gehälter
VL
 an Bank
 an Verbindlichkeiten LSt, KiSt, Soli
 an Verbindlichkeiten VWL
- D** Gehälter
freiwillig sozialer Aufwand
 an Verbindlichkeiten LSt, KiSt, Soli
 an Verbindlichkeiten VWL

Buchungssatzlesen

Welche Geschäftsvorfälle liegen den folgenden Buchungssätzen des Großhändlers Meier zugrunde?

17. Bank
Umsatzerlöse
Umsatzsteuer
an Forderungen LuL
- A** Ein Kunde zahlt einen fehlerhaften Skontoabzug zurück.
B Rücksendung fehlerhafter Ware durch den Kunden und Zahlung des Restbetrages.
C Ein Kunde bezahlte bar unter Abzug von Skonto.
D Ein Lieferant gewährt eine Umsatzrückvergütung und überwies den Betrag auf das betriebliche Bankkonto.
18. Verbindlichkeiten LuL
an Bank
an BGA
an Vorsteuer
- A** Die Eingangsrechnung für Büromöbel wird unter Abzug von 3 % Skonto überwiesen.
B Ein Kunde begleicht seine Rechnung unter Abzug von 2 % Skonto per Banküberweisung.
C Die Wareneingangsrechnung wird unter Abzug einer Bonusgutschrift überwiesen.
D Ihr Mandant sendet einen Teil der gelieferten Büromöbel an den Lieferanten zurück und überweist den Restbetrag.
19. Forderungen gegen Personal
an Kasse
- A** Ein Angestellter zahlt seinen Gehaltsvorschuss bar zurück.
B Einem Angestellten wird ein Darlehen bar ausgezahlt.
C Einem Angestellten wurde ein Gehaltsvorschuss bar ausgezahlt.
D Einem Angestellten wurden seine Reisekosten bar ausgezahlt.

20. Bezugskosten

Vorsteuer

an Verbindlichkeiten LuL

- A** Großhändler Meier belastet das Konto eines Kunden für anteilige Transportkosten mit 280 EUR zzgl. 19 % USt.
- B** Großhändler Meier erhält von einem Lieferanten eine Gutschrift in Höhe von 280 EUR zzgl. 19 % USt für fehlerhaft in Rechnung gestellte Transportkosten.
- C** Großhändler Meier erteilt einem Kunden eine Gutschrift für falsch berechnete Transportkosten in Höhe von 280 EUR zzgl. 19 % USt.
- D** Großhändler Meier werden nachträglich Transportkosten für eine Warenlieferung in Höhe von 280 EUR zzgl. 19 % USt in Rechnung gestellt.